

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung.....	11
I. Regionales Geschichtsbewußtsein im historischen Kontext des 19. Jahrhunderts	34
I.1 Frühneuzeitliche Traditionen	34
I.2 Strukturen und Prozesse des Regionalen in Deutschland im 19. Jahrhundert	36
II. Bürgerliches Vereinswesen und Geschichtsvereine im 19. Jahrhundert	49
II.1 Verein und bürgerliche Moderne	49
II.2 Die Geschichtsvereine im 19. Jahrhundert	52
II.2.1 Vorformen des 18. Jahrhunderts – Lesegesellschaft und patriotisch-ökonomische Assoziation	52
II.2.2 Historische Vereine im 19. Jahrhundert – Entwicklungen und Strukturen	55
II.2.3 Vom Historischen Verein zur Historischen Kommission	74
III. Regionale Geschichtskultur als Emanzipationsmuster der Partikularstaatsperipherie – Der Historische Verein für Oberfranken in Bayreuth	78
III.1 Die Markgrafschaft Bayreuth als Bezugspunkt regionaler Geschichtskultur	78
III.2 Die Doppelpoligkeit historischer Erinnerung im Obermainkreis	82
III.3 Markgrafschaftsgeschichte im Spannungsfeld von fränkischer Regionalhistorie und preußisch-kleindeutschem Geschichtsbild.....	89

III.4	Bayreuther »Specialgeschichte« im Kaiserreich – Regionaler Borussianismus und völkischer Nationalismus	109
IV.	Zwischen Hochstiftsgeschichte und bayerischer »Nationalhistorie« – Der Historische Verein zu Bamberg	119
IV.1	Monarchische Vereinsstiftung im Obermainkreis	119
IV.2	Hochstiftsgeschichte im Kontext fränkischer Regionalhistoriographie und katholischer Reichstradition	129
IV.3	Die Geschichte des Fürstbistums im Spannungsfeld von bayerischer Integrationsstrategie und preußisch-kleindeutscher Reichsgründung	138
IV.4	Die Säkularisierung des Bamberger Geschichtsbewußtseins – Völkisches Paradigma und Heimatideologie	147
V.	Die Region als Modell der nationalen Geschichte – Der Verein für Thüringische Geschichte und Altertumskunde	159
V.1	Kultur oder Territorium – Thüringische Kulturgeschichte als liberalkonservativer Gegenentwurf zum dynastischen Partikularismus	159
V.2	»Thüringischer Stamm« und deutsche Nation – Die »Ethnifizierung« der Geschichtslandschaft Thüringen	175
V.3	Die vereinspolitische Vorwegnahme der staatlichen Vereinigung Thüringens	186
VI.	Märkisches Geschichtsbewußtsein als Kern preußisch-kleindeutscher Ideologie – Der Verein für Geschichte der Mark Brandenburg	199
VI.1	Die märkische Provinzialhistoriographie als Zentrum brandenburg-preußischer Staatsgeschichte	199
VI.2	Der »preußisch-deutsche Beruf« der Mark – Märkische Regionalgeschichte im Rahmen preußisch-deutscher Wachstumsphilosophie	212
VI.3	»Märkischer Borussianismus« und völkisch-antiurbanistische Geschichtsperspektiven in der Zeit des wilhelminischen Nationalismus	218

VII.	Das historische Selbstverständnis einer protoindustriellen Region – Der Bergische Geschichtsverein	239
VII.1	Territorialgeschichtlich-konfessionelle Orientierung und Preußenaffinität am Niederrhein	239
VII.2	Das »Bergische Land« zwischen protoindustrieller Wirtschaftsgeschichte und bildungsbürgerlichem Kulturlandschaftskonzept	256
VIII.	Regionale historische Identitätsbildung zwischen Dänemark und Preußen – Die Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte	277
VIII.1	Dynastisch-verfassungshistorische Regionalgeschichte im Kontext der Schleswig-Holstein-Bewegung	277
VIII.2	Die Nationalisierung des schleswig-holsteinischen Regionalbewußtseins im Rahmen ethnisch-kultureller Geschichtslandschaftskonzepte	289
VIII.3	Schleswig-holsteinische Landeskunde als politisches Argument im deutsch-dänischen Konflikt	296
VIII.4	Zwischen nationaler Orientierung und preußischer Provinzialintegration	306
VIII.5	Schleswig-holsteinische Regionalgeschichte im späten Kaiserreich – Ethnisch-kultureller Nationalismus und anti-preußisches Eigenständigkeitsbewußtsein	312
IX.	Regionales Geschichtsbewußtsein in den deutschen Historischen Vereinen des 19. Jahrhunderts	323
	Abkürzungsverzeichnis	343
	Quellen- und Literaturverzeichnis	345
	Register	389